

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 53 (1927)
Heft: 27

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Konsequente

(Die Bolschewisten haben nach der Ermordung Wojkows 20 politische Gefangene erschossen.)



Die Prinzipien des Bolschewismus sind die gleichen geblieben, sagt Stalin. — Die Praktiken auch.

gebotenen 100,000 Dollar nicht annehmen will?"

"Ich hätte sie angenommen an seiner Stelle," sagte Anton mit Ueberzeugung, "denn wer weiß, ob nicht morgen oder übermorgen ein anderer um den Erdball herum segelt und was bleibt dann Lindbergh mit seinem Abstecher? Nein, man muß wissen, wenn man genug hat, ausgenommen natürlich, wenn es z. B. am Jubiläum des Chefs Salvatorfreibier gibt, was allerdings nur alle 25 Jahre

einmal vorkommt." — "So, Ihr Chef hat gelegentlich seines Jubiläums Salvator —"

"Jawohl, und Schinkenbrötchen und Zigarren dazu — à discretion."

"A indiscretion, Anton."

"Meine Frau sagte, als sie mich morgens um halb sechs Uhr aus dem Kehrreichteimer herausholte: Na, wenn's nur alle 25 Jahre einmal wäre! — Haben Sie gelesen, was die Daily Mail zu der Arkos-Affaire sagt?"

"Was, Anton, Sie lesen die Daily Mail?"

"Ich eigentlich nicht, aber unser Prokurist."

"So, und was sagt die Daily Mail?"

"Sie wirft der russischen Delegation vor, gelogen, intrigiert und spioniert zu haben."

"Wird wohl stimmen, Anton."

"Ja, was tun denn die anderen? Ich habe immer geglaubt, die Diplomaten wären zum Lügen, spionieren und intri-

Nicht einfach „ein Wasser“ fordert der Kluge, sondern das beste von allen: das EGLISANA! (Eglisauer Tafelwasser gemischt mit Fruchtsirup.)